

Um liebend vor ihm anzubeten, in Lauterkeit vom Herrn geleitet.  
Sie traten zu Herodes ein, der sich auf hohem Thron erhob,  
Der mordvertraute Herr der Nacht, in seiner Mannen stolzem Kreis.  
Sie grüßten ihn in seinem Saal gar sittig mit dem Königsgruß.  
Er aber forschte, welsch' eine Fährte sie auf die Wanderschaft geführt:  
„Was führt ihr gewundenes<sup>1)</sup> Gold mit euch, wem wollt ihr es als Gabe reichen?  
Was wollet ihr? Was wandert ihr? Wir wissen nicht, woher ihr seid.  
Wer ihr auch seid, wir sehen euch den Adel an und sondern Stamm.  
Wie lang ich herrsche, lenkten nie die Leute her von eurem Volk.  
Was ladet euch zu meinem Land? Laßt meinen Hof die Wahrheit hören.“  
Da melden sich des Morgenlands wortweise Männer also an:  
„Wir mügen leicht, der Wahrheit treu, verkündigen was uns herbeirief.  
Wir Abelleute am fernen Ost sind dem allmächtigen Gott vertraut,  
Verhießen uns der Hilfe viel vom Könige der Himmels Höh.  
Doch vor uns war ein weiser Mann, erfahrungreich im weißen Haar.  
Er war unser Ahn am fernen Ost, und Keiner war, der also klug  
Von Gottes Rat zu reden gewußt; denn ihn ließ es der Herr erreichen,  
Daß er künden durfte sein waltendes Wort mit weisem Rat von oben her.  
Verlassen sollte er der Lieben Kreis, und suchten sich ein ander Licht,  
Und hieß noch seiner Holden Schaar vertraulich stehn um sein Lager her  
Zu weiffagen, was seitdem auch an dieser weiten Welt erschien.  
Er sprach: „es wird herniederkommen ein weiser König zum Erdenkreis,  
Voll Huld und Kraft, von hoher Geburt, des Höchsten Sohn, der Erde Herr.  
Am Tag, an dem die Mutter ihn so seliglich den Menschen schentt,  
Hebt sich im West ein hehrer Stern; und nie noch zwischen Erd und Himmel  
Kam solch ein Zeichen und solch ein Kind. Dann, sprach er, sollen beten fahren  
Der Mannen drei, meinem Stamm entsproßt. Sobald sie sehen das  
    milbe Zeichen  
Im Westen strahlen, sollen sie ihm strätklich folgen zum Abendland.“  
So ist es geschehn, wir durften es schauen, und machten uns auf in des  
    Schirmenden Macht.  
Der Held ist geboren, der himmlische König, wir sahen sein Zeichen, den  
    heiligen Stern.  
Wir zogen ihm nach durch Wüste und Wald, wir sahen es wallen im  
    Morgenvot.  
Wir wollen den König selber schauen, und wissen, wo wir ihn finden sollen:  
Verhehl es uns nicht, o hoher Herr, wenn deines Hauses er worden ist.“  
Und Herodes Brust wird von Grimm gepreßt, und sorgenvoll brennt ihm  
    das Herz.

1) Die herkömmlichen, gewundenen Armspangen unserer Vorektern.